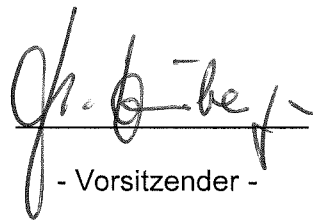


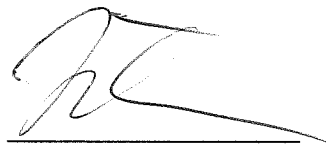
# Sitzungsprotokoll

<b>Gemeinde Oelixdorf</b>		
<b>Gremium</b> <b>Gemeindevertretung</b>		
<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
20.08.2012	19.30 Uhr	21 <sup>20</sup> Uhr
<b>Ort</b> <b>Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in Oelixdorf</b>		

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

  
- Vorsitzender -

  
- Protokollführerin -

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
der **Gemeindevertretung Oelixdorf**

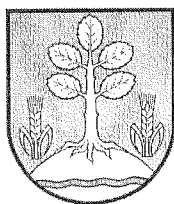
**am 20.08.2012**

Mitglieder:	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
CDU Manfred Bertermann	<b>X</b>	
Anne Kahl	<b>X</b>	
Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	<b>X</b>	
Thies Möller 2. stellv. Bürgermeister -	<b>X</b>	
Martin Rentz	<b>X</b>	
Bernd-Jürgen Schüler	<b>X</b>	
Heinz Teckenburg	<b>X</b>	
SPD Pedro Perna	<b>X</b>	
Rainer Gosau	<b>X</b>	
Gero Pulmer	<b>X</b>	
Gisela Albrecht	<b>X</b>	
FDP Walter Broocks	<b>X</b>	
Manfred Carstens	<b>X</b>	

**Ferner anwesend:**

Frau Widmann als Protokollführerin

**Gemeinde Oelixdorf**  
- Gemeindevertretung -



Chaussee 31  
25524 Oelixdorf  
☎: 04821 - 9659  
Fax:  
E-Mail:j.heuberger@t-online.de

03.08.2012

**Einladung**

zur Sitzung

<b>Gemeindevertretung</b>	Datum <b>Mo., 20.08.2012</b>	Uhrzeit <b>19.30 Uhr</b>
Sitzungsort <b>Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 25524 Oelixdorf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

**Tagesordnung.**

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Ehrungen
5. Innenentwicklungskonzept der Gemeinde Oelixdorf
6. Auswertung der Ortsbegehung durch den Bau- und Umweltausschusses am 06.08.12
7. Anbau Kindergarten „Unter den Linden“
8. Antrag des Oelixdorfer Musikzuges auf Übernahme des alten Feuerwehrgerätehauses hier: Beurteilung des Bauzustandes
9. Mitteilungen und Anfragen

gez. Heuberger  
- Bürgermeister -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

#### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Herr Bgm. Heuberger weist in Bezug auf den TOP 8 darauf hin, dass keine datenschutzrelevanten Inhalte geäußert werden dürfen, da die Angelegenheit sonst nicht öffentlich zu beraten ist. Sollte sich während der Beratung erweisen, dass datenschutzrelevante Punkte zu erörtern sind, wird Herr Bgm. Heuberger über den Ausschluss der Öffentlichkeit beschließen lassen.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

#### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem Sachstand zur Umrüstung der Straßenbeleuchtungskörper. Herr Bgm. Heuberger berichtet, dass einige Lampenköpfe falsch installiert wurden. Eine Korrektur wird zeitnah vorgenommen. Die Bürgerin befindet die Änderung der Lichtverhältnisse für positiv, ist aber der Auffassung, dass die Lampenköpfe zu tief angebracht sind. Herr Bgm. Heuberger erklärt, dass die Köpfe zum Teil noch angewinkelt werden und bestätigt auf die entsprechende Nachfrage, dass neue Lichtpunkte im Gemeindegebiet gesetzt werden, z.B. im Sürgen.

#### **Zu Pkt. 3: Mitteilungen des Bürgermeisters**

Das Schadstoffmobil ist am Mittwoch, d. 19. September von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr auf dem Parkplatz am Feuerwehrgerätehaus aufgestellt.

#### **Zu Pkt. 4: Ehrungen**

Herr Bgm. Heuberger umreißt die 30-jährige politische Arbeit von Herrn Carstens und dankt ihm für diese lange ehrenamtliche Tätigkeit. Das konstruktive Mitwirken von Herrn Carstens wurde und wird stets geschätzt. Herrn Carstens werden ein kleines Geldgeschenk und ein Blumenstrauß überreicht.

Herr Pulmer blickt auf die ebenfalls 30-jährige Tätigkeit als Gemeindevertreter von Herrn Heuberger zurück. Zudem ist Herr Heuberger seit 20 Jahren sowohl als stellv. Bürgermeister als auch als Bürgermeister tätig. Herr Pulmer spricht Herrn Heuberger ein großes Dankeschön für sein Engagement, seine fortwährende Präsenz und seinen ungebrochenen Eifer zum Wohle der Gemeinde aus. Herr Heuberger erhält als Geschenk ebenfalls ein Kuvert und einen Blumenstrauß.

#### **Zu Pkt. 5: Innenentwicklungskonzept der Gemeinde Oelixdorf**

Herr Bgm. Heuberger führt aus, dass die Gemeinde eine nachhaltige Ortsgestaltung und -erhaltung in den Fokus genommen hat. Hierzu ist eine Potentialanalyse in Form eines Innenentwicklungskonzeptes erarbeitet worden. Über diese informelle Planungsgrundlage soll heute beraten und beschlossen werden.

Zudem ist über weitere Schritte, z.B. die Durchführung konkreter Bauleitplanverfahren, zu befinden. Es empfiehlt sich außerdem, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die zunächst Eckpunkte definiert. Im Anschluss sollten die betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer in die Überlegungen einbezogen werden.

Das Innenentwicklungskonzept steht heute wieder auf der Tagesordnung, weil in der letzten Gemeindevertretersitzung einige Fraktionen geltend gemacht haben, das Konzept nicht erhalten zu haben. Laut Auskunft der Verwaltung ist die Unterlage aber bereits mit dem Februar-Protokoll versandt worden.

Herr Pulmer erklärt für die SPD-Fraktion, die das Konzept eingehend besprochen hat, dass sowohl dieses Papier als auch nachgeschaltete Schritte, wie die Aufstellung von Bebauungsplänen, befürwortet werden.

Herr Möller führt für die CDU-Fraktion aus, dass das Konzept als gute Grundlage für weitere Schritte betrachtet wird. Die CDU-Fraktion hat zum weiteren Vorgehen bereits ein Strategiepapier erarbeitet.

Auch für die FDP-Fraktion erklärt Herr Brooks, dass die Unterlage als ein Rohkonzept verstanden wird und die darin beschriebenen Ansätze vertieft werden sollten.

Nach einer kurzen Beratung über die Besetzung einer Arbeitsgruppe ergeht der folgende **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt dem in der Sitzung am 21.02.2012 präsentierten Innenentwicklungskonzept abschließend zu. Die Fraktionen werden gebeten, Frau Widmann jeweils zwei Personen als Mitglieder der Arbeitsgruppe „Innenentwicklung“ zu benennen. Alle Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertretern sollen über die Sitzungen der Arbeitsgruppe informiert werden. Ihnen ist eine Teilnahme an den Zusammenkünften freigestellt.

Ferner ist es den Fraktionen freigestellt, zu spezifischen Themen weitere Mitglieder in Arbeitsgruppensitzungen zu entsenden. Nach Festlegung der ersten Eckpunkte für eine Innenentwicklung wird die Verwaltung gebeten, ein Honorarangebot bei einem Planungsbüro für die etwaige Erstellung von Unterlagen für einen Bebauungsplan einzuholen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -**

#### **Zu Pkt. 6: Auswertung der Ortsbegehung durch den Bau- und Umweltausschuss am 06.08.2012**

Herr Bgm. Heuberger führt aus, dass die Punkte, die bei der Ortsbegehung des Fachausschusses aufgegriffen wurden, abgearbeitet werden.

Herr Pulmer erkundigt sich nach den konkreten Maßnahmen zur Durchsetzung der Straßenreinigungspflichten gegen einen Privatanlieger im Bereich Sürgen. Herr Bgm. Heuberger berichtet, dass von dem Eingeforderten rund 80 % erledigt wurden. Zur Beseitigung der Restmängel wurde eine Frist gesetzt. Im Übrigen werden auch in anderen Fällen, bei denen der Straßenreinigungspflicht nicht nachgekommen wird, formelle Verfahren eingeleitet. Bei zwei oder drei Eigentümern ist eine gewisse Resistenz festzustellen, so dass hier als nächstes die Durchführung von Ersatzmaßnahmen angedroht wird.

Herr Bertermann weist darauf hin, dass die Nutzung von Radwegen nicht mehr verpflichtend ist. Er empfiehlt, entsprechende Zusatzschilder zu installieren, um die Gemeinde aus der Haftung zu entlassen. Zurzeit sind noch Gebotsschilder angebracht. Er empfiehlt eine Beratung dieser Angelegenheit im Bau- und Umweltausschuss. Herr Pulmer ergänzt, dass den Kindern in der Schule unbedingt angeraten werden sollte, weiterhin den Radweg zu nutzen. Dieses ist nach wie vor die sicherste Alternative.

Herr Carstens erkundigt sich noch einmal, wie erforderliche Rückschnitte von Bewuchs aus privaten Gärten, der in den öffentlichen Raum hineinragt, durchgesetzt wird. Herr Bgm. Heuberger beschreibt auch hierzu ein formelles ordnungsbehördliches Verfahren, in dem in verschiedenen Stufen unter Fristsetzung die Durchführung von Arbeiten eingefordert wird. Sollte dieses erfolglos verlaufen, wird ein Ordnungsgeld angedroht und letztlich festgesetzt.

Herr Schüler ergänzt zum Radweg an der Chaussee ab dem Kalbsberg in Richtung Itzehoe, dass dieser vielfach uneben ist und ausgebessert werden sollte. Dieses steigert die Attraktivität einer Befahrung. Das Thema sollte im Bau- und Umweltausschuss beraten werden.

Herr Bgm. Heuberger weist drauf hin, dass aus den Punkten der Begehung des Bau- und Umweltausschusses nicht automatisch bauliche Maßnahmen resultieren. Sollte Konkretes gewünscht sein, bittet er die Fraktionen, dieses schriftlich zu beantragen. Über Maßnahmen und die etwaige Bereitstellung von Haushaltsmitteln wäre dann in den Fachausschüssen zu beraten.

#### **Zu Pkt. 7: Anbau Kindergarten „Unter den Linden“**

Herr Bgm. Heuberger beschreibt die große Nachfrage nach Kindergartenplätzen. Die Gemeinde hat sich aufgrund des akuten Platzmangels entschieden, einen Anbau am Kindergarten „Unter den Linden“ zu realisieren. Ab August d.J. werden die Kinder vorerst in der benachbarten Halle betreut. Dieses stellt eine mit den zuständigen Kreisbehörden abgestimmte Übergangslösung dar.

Inzwischen liegt für den Anbau eine grobe Kostenschätzung vor. Es sind allerdings noch einige Punkte, wie Anforderungen an den Brandschutz und evtl. Maßgaben des Denkmalschutzes, zu berücksichtigen. Der zuletzt genannte Aspekt kommt ggf. zum Tragen, da die „Alte Kate“ unter Denkmalschutz steht, in deren Nähe der Anbau durchgeführt werden soll. Sobald umfassend Klarheit über alle Notwendigkeiten besteht, wird eine Beratung in den Fachausschüssen erfolgen.

Frau Albrecht ergänzt, dass die vorliegende Kostenschätzung nicht nur Investitionen bezüglich des Anbaus enthält. Es sind auch Veränderungen im Altbestand, z.B. am Notausgang und in den Toiletten, berücksichtigt.

Herr Bertermann bittet die Fraktionen, bis zur nächsten Finanzausschusssitzung über Finanzierungsmodelle zu beraten. Die Gemeinde könnte liquide Mittel einsetzen oder einen Kredit aufnehmen. Bei einer Laufzeit von 20 Jahren wären aktuell 2,7 % Zinsen und bei einer Laufzeit von 10 Jahren 2,3 % Zinsen zu zahlen.

Herr Heinecker führt aus, dass die Kindergartenleitung eine Fertigstellung des Anbaus im Januar 2013 begrüßen würde, fragt aber, welcher Termin realistisch anzusetzen ist. Herr Bgm. Heuberger erklärt, dass die baulichen Maßnahmen im Altbestand nicht während des laufenden Betriebes des Kindergartens möglich sind. Die eben beschriebenen Planungen für den Anbau müssen beendet sein. Finanzmittel sind bereit zu stellen und die Ausschreibungen für die Arbeiten sind durchzuführen. Herr Bgm. Heuberger nimmt an, dass die letzten Arbeiten in den Sommerferien 2013 durchgeführt werden können. Die Übergangslösung zur Nutzung der Halle ist fortlaufend mit den Kreisbehörden abzustimmen.

Herr Bertermann bittet schon heute darum, dass die Amtsverwaltung die Fördermittel für den Anbau rechtzeitig beantragt.

Frau Kahl nimmt in Aussicht, dass der neue Gruppenraum evtl. schon genutzt werden kann, bevor die Arbeiten im Altbestand durchgeführt wurden. Dieses bedarf evtl. einer organisatorischen Umstrukturierung.

Herr Heinecker fragt, ob er die bisherigen und zukünftigen Informationen im Zusammenhang mit dem Anbau erhalten kann. Herr Bgm. Heuberger übergibt ihm eine Kopie der Konzeptunterlagen und verweist im Übrigen auf die Protokolle der gemeindlichen Sitzungen, die einschl. der Anlagen im Internet veröffentlicht werden.

Der Sachstand zum Anbau am Kindergarten wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

**Zu Pkt. 8: Antrag des Oelixdorfer Musikzuges auf Übernahme des alten  
Feuerwehrgerätehauses**

hier: Beurteilung des Bauzustandes

Herr Bgm. Heuberger wiederholt den eingangs gegebenen Hinweis und bittet, die datenschutzrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Herr Schüler berichtet über die Beratungen im Bau- und Umweltausschuss und dass diese noch keiner abschließenden Entscheidungsfindung dienen. Die Verwaltung wurde zunächst gebeten, eine grobe Kostenschätzung bezüglich der erforderlichen Arbeiten an dem alten Feuerwehrgerätehaus, mit dem Ziel einer Nutzung durch den Musikzug, zu ermitteln.

Herr Möller führt aus, dass er zurzeit Privatmieter des Gebäudes ist und ein Schreiben an die Gemeindevertretung gerichtet hat. Er bat darum, dass die Gemeinde den Zustand der Liegenschaft in Augenschein nimmt. Er schlägt vor, die bauliche Substanz zu erhalten und dem Musikzug zum Zwecke der Lagerung von Instrumenten zur Verfügung zu stellen. Nach seiner überschlägigen Kostenschätzung könnte das Gebäude für rund 24.000 € instand gesetzt werden. In diese Überlegungen sind aber auch Eigenleistungen eingeflossen. Jedenfalls könnten bis zu einem Maximalvolumen in Höhe von 25.000 € Fördermittel eingeworben werden.

Herr Bgm. Heuberger berichtet, dass inzwischen ein weiterer Interessent zur Nutzung des Gebäudes für eine Arztpraxis vorstellig geworden ist. Er schlägt vor, mit diesem Interessenten weitere Verhandlungen zu führen und parallel dazu eine andere Lösung für den Verein zu finden. Evtl. ist es denkbar, die Durchfahrtsseune bei der Gaststätte „Unter den Linden“ als Lagerraum zur Verfügung zu stellen.

Herr Möller verlässt aus Befangenheitsgründen den Sitzungssaal und nimmt an der folgenden Beratung nicht teil.

Für Herrn Pulmer stellt sich die Frage, ob bauliche Maßnahmen umgehend notwendig sind, um das Gebäude zu erhalten. Dann müsste selbstverständlich die künftige Nutzung Beachtung finden. Sollte ein sofortiges Handeln nicht geboten sein, kann die Gemeinde für eine Entscheidungsfindung weitere Grundlagen sammeln. Grundsätzlich favorisiert Herr Pulmer jedoch eine ärztliche Versorgung in der Gemeinde, da diese Dienstleistung auch eine Attraktivitätssteigerung als Wohnort mit sich bringt. Ggf. könnte sich ein leerstehendes landwirtschaftliches Gebäude für die Zwecke des Vereines als nützlich erweisen.

Herr Schüler hält die Vorlage einer Kostenschätzung für eine wichtige Entscheidungsgrundlage; auch für den Fall, dass ein Kaufpreis festzulegen ist. Herr Pulmer bestätigt dieses Erfordernis und führt weiter aus, dass das Gebäude vermietet ist. Der Mieter hat einen Anspruch darauf, dass die Liegenschaft in einem nutzbaren Zustand ist bzw. in einen solchen versetzt wird. Die Gemeinde erhält schließlich Mieteinnahmen.

Herr Broocks favorisiert den Verkauf des Hauses und schlägt vor, die dadurch generierten Einnahmen für eine Unterstützung des Musikzuges zu nutzen.

Herr Carstens sieht sich auf der Grundlage der heutigen Informationen nicht in der Lage, eine endgültige Entscheidung zu treffen. Er votiert grundsätzlich aber ebenfalls dafür, eine Praxis einzurichten.

Herr Bgm. Heuberger fasst zusammen, dass die Amtsverwaltung erneut gebeten wird, eine Kostenschätzung zu erstellen, die auf eine Herrichtung des alten Feuerwehrgerätehauses abzielt, die den gewünschten Nutzungszwecken des Musikzuges entspricht. Auf dieser Basis soll eine Beratung im Finanzausschuss stattfinden. Zu diesem Vorgehen wird eine allgemeine Zustimmung signalisiert.

Herr Möller nimmt erneut an der Sitzung teil.

## **Zu Pkt. 9: Mitteilungen und Anfragen**

1. Herr Bgm. Heuberger führt aus, dass im Zuge der Sanierung der Straßenlaternen noch einige neue Lampenköpfe zu justieren sind. Eigentlich sollten die Arbeiten Ende August abgeschlossen sein, die Amtsverwaltung hat allerdings eine Verlängerung bis Ende September beantragt.
2. Zum Projekt „Übernahme bzw. Kauf von Grundstücken im Bereich „Kaiserberg““ ist für die erste Septemberwoche ein Abschluss der Angelegenheit avisiert. Zwischenzeitlich wurde die Versickerungsmulde, welche neu nivelliert wurde, von der unteren Wasserbehörde abgenommen. Es stehen noch einige wenige Restarbeiten aus.
3. In Bezug auf die Sanierung der Straßenlaternen regt Herr Schüler an, zum Teil nicht nur die Lampenköpfe auszurichten, sondern auch die Masten zu begradigen, da einige relativ schief stehen.
4. Herr Pulmer hatte bereits zurückliegend darauf hingewiesen, dass der Bereich Zugang zum Kirchenplatz relativ dunkel ist. Herr Bgm. Heuberger weist darauf hin, dass es sich um kein gemeindeeigenes Gelände handelt. Er hat aber schon entsprechende Initiativen zur Verbesserung der Ausleuchtungssituation ergriffen.
5. Herr Pulmer berichtet, dass morgen in der Zeit zwischen 09.00 und 09.30 Uhr mit dem Bau der Jugendhütte begonnen wird.
6. Herr Gosau hatte in der Vergangenheit darum gebeten, dass ihm ein Schlüssel für den Polder beim Schützenheim ausgehändigt wird. Der Hausmeister hat diesen jedoch nur einmal ausgehändigt. Herr Gosau hält es für pragmatischer, dass ein Zweitschlüssel jeweils Herrn Pulmer und ihm selbst dauerhaft zur Verfügung gestellt wird. Herr Bgm. Heuberger wird sich dieser Angelegenheit annehmen.

Herr Bgm. Heuberger erklärt, dass er im Folgenden über die bisherige und künftige Nutzung der Wohnung beim Feuerwehrgerätehaus und über einen Grunderwerb in der Gemeinde berichten möchte. Er beantragt, die Öffentlichkeit auszuschließen, da hierfür Gründe nach § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vorliegen. Eine Aussprache über die Gründe des Ausschlusses der Öffentlichkeit wird nicht gewünscht. Über den Antrag zum Ausschluss der Öffentlichkeit wird in öffentlicher Sitzung abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -**

**Damit wird die Öffentlichkeit für die folgenden Berichtspunkte ausgeschlossen.**